

## Rückert, Friedrich: 9. (1837)

- 1 Ich denk' an euch, die ihr vom Schooß mir aufgefliegen,
- 2 Und nun herab auf mich lächelt vom Himmelsbogen.
- 3 Der holde Frühling kommt, wo alles Schöne nieder
- 4 Vom Himmel steigt, da kommt auch euer Bild mir wieder.
- 5 Nun fliegt der Schmetterling, nach welchem sonst ihr lieft;
- 6 Der Vogel singt, von dem ihr eingesungen schließt.
- 7 Nun blühen die Blumen, die an euer Verblühen mich mahnen,
- 8 Und Lüfte wehn, die eure Näh mich lassen ahnen.
- 9 Was ihr mir waret, was ich euch gewesen bin,
- 10 Und was ihr jetzt mir seid, beschäftigt meinen Sinn.
- 11 Ihr wart an mich geknüpft durch ein natürlich Band,
- 12 Das aber hat gelöst des Todes kalte Hand.
- 13 Nur daß ihr im Gefühl der Liebe waret mein,
- 14 Verheißt mir, daß ihr auch mein werdet ewig seyn.
- 15 Um das Gefühl und euch in ihm nie zu verlieren,
- 16 Will ich noch oft mein Lied mit euern Namen zieren.

(Textopus: 9.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16273>)